

Ab August 1952 erscheint

# Rechtswissenschaftlicher Informationsdienst

Herausgegeben vom Deutschen Institut für Rechtswissenschaft

Erscheinungsweise: zweimal monatlich

Format DIN A4 • Umlang je Heft 16 Seiten • Bezugspreis je Heft 0,40 DM

Der Rechtswissenschaftliche Informationsdienst unterrichtet seine Leser durch Veröffentlichungen von Übersetzungen aus der rechtswissenschaftlichen Literatur der Sowjetunion und den Ländern der Volksdemokratie über die Forschungsergebnisse dieser fortschrittlichen Wissenschaften und befähigt dadurch die deutschen demokratischen Juristen, die vor ihnen stehenden theoretischen und praktischen Aufgaben noch sicherer und klarer als bisher zu erfüllen.

Aus dem Inhalt  
der ersten Hefte

Die Lehre Stalins von Basis und überbau und das Problem des Schutzes des sozialistischen Wirtschaftssystems / Zur Frage der Individualisierung der strafrechtlichen Verantwortlichkeit / Einige Fragen der Lehre vom Tatbestand des Verbrechens in der sowjetischen Strafrechtstheorie / Das gesellschaftliche Eigentum - die Grundlage der sozialistischen Produktionsverhältnisse / Die gegenwärtigen Rechtsnormen des sowjetischen Warenumlaufs / Der Begriff des Liefervertrages im sowjetischen Recht / Das friedliche Nebeneinanderbestehen der beiden Systeme - die Hauptgrundlage des gegenwärtigen Völkerrechts / Entwurf eines Internationalen Paktes über die Menschenrechte und die Malnahmen zu seiner Verwirklichung / Die Völkerrechtswidrigkeit des Atlantikpaktes  
Die Verfälschung des Begriffs des Völkerrechts durch die bürgerliche Pseudowissenschaft



Bestellungen

an die Post oder den Buchhandel erbeten

VEB DEUTSCHER ZENTRALVERLAG / BERLIN O 1